



## Alpine Auen ausserhalb Bundesinventar

Datenherr: Bundesamt für Umwelt,  
Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften

Bearbeitung: geo7 AG  
Peter Gsteiger, Bern

---

### Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht

Layerbeschreibung

Liste der Datenmerkmale

Datenbeschreibung

- 1 Ausgangslage
- 2 Darstellung der Objekte
- 3 Aufnahmekriterien
- 4 Genauigkeit der digitalen Daten

# KURZÜBERSICHT

## Erhebungs-/Erfassungsmethode:

- Alpine Auen sind Auengebiete des Typs Gletschervorfeld oder alpine Schwemmebene gemäss [1], [2].
- Von den gesamtschweizerisch erfassten alpinen Auen sind diejenigen Objekte, die nicht ins Bundesinventar aufgenommen wurden, in einem eigenen Datensatz zusammengefasst. Die Erhebungsmethode entspricht derjenigen des Bundesinventars und ist dokumentiert in [3].

## Literatur:

- [1] Hausammann A. et al., 2005: Auendossier Faktenblatt Nr. 11: Das Aueninventar. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), 2005
- [2] Gerber B. et al., 2002: Auendossier Faktenblatt Nr. 8 Alpine Auen. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), 2002, 2. Auflage 2005
- [3] Gerber B. et al., 1999: Gletschervorfelder und alpine Schwemmebenen als Auengebiete. Technischer Bericht, SRU Nr. 305, BUWAL, Bern
- [4] Bundesrat (2017): Verordnung über den Schutz der Auengebiete von nationaler Bedeutung (Auenverordnung) vom 28. Oktober 1992 (Stand am 1. November 2017), <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19920277/index.html>
- [5] Thielen R. 2018: Auengebiete ausserhalb Bundesinventar. Datenbeschrieb BAFU.

## Erhebungsgrundlagen:

- Kartenblätter der Landestopographie 1:25'000,
- Übersichtspläne 1:10'000 der Kantone BE, GL, GR, UR, TI, VS.

## Erhebungszeitpunkt der Grundlagendaten:

- 1995 bis 1998

## Erhebungsgebiet:

- Schweiz

## Datenstruktur (Geometrie):

- Polygondatensatz 1:25'000

## Nachführung:

- keine

## Rechtsverbindlichkeit:

- Gemäss Art. 18b Abs. 1 NHG

## Datenherr:

- Bundesamt für Umwelt, Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften

## Bedingungen beim Bezug von Daten:

- Gemäss Lizenzbedingungen BAFU

## Quellen- / Grundlagenvermerk:

- BAFU

## LAYERBESCHREIBUNG

Covername/Layername: AlpineAuAusserhalbBundesinventar

Name	Type	Length	Obligation	Kurzbeschreibung
ObjNummer	INTEGER		Obligatorisch	Nummer des Objekts
Name	TEXT	60	Obligatorisch	Name des Objekts
Auentyp	TEXT	255	Obligatorisch	Auentyp
Dynamik	TEXT	255	Obligatorisch	Formgebender Prozess
Kanton	TEXT	5	Fakultativ	Beteiligte Kantone
Qualitaet	TEXT	3	Obligatorisch	Qualität des Objekts
GeoBedeutung	TEXT	1	Obligatorisch	Bedeutung Geomorphologie
BioBedeutung	TEXT	1	Obligatorisch	Bedeutung Biologie
GeoWerte	TEXT	255	Obligatorisch	Schlüsselwerte Geomorphologie
BioWerte	TEXT	255	Obligatorisch	Schlüsselwerte Biologie
Vernetzung	TEXT	10	Fakultativ	Nummer der Inventarobjekte (Auen), die mit der alpinen Au erweitert werden könnten
FeldDatum	DATE	10	Fakultativ	Datum des letzten Feldbesuches
Version	DATE	10	Obligatorisch	Datum der letzten Aktualisierung

## LISTE DER DATENMERKMALE

ITEM	Kurzbeschreibung	
<b>ObjNummer</b>	<b>Nummer des Objekts aus der Inventarisierung</b>	
<b>Auentyp</b>	<b>Auentyp</b>	
	Gletschervorfeld, Marge proglaciaire, Margine proglaciale	
	Alpine Schwemmebene, Plaine alluviale alpine, Pianura alluvionale alpina	
<b>Dynamik</b>	<b>Dynamik</b>	
	glaziale Formgebung, formes glaciaires, forme glaziale	
	fluviale und glazifluviale Formgebung, formes fluviales et fluvioglaciaires, forme fluviale e fluvioglaciale	
<b>Qualitaet</b>	<b>Qualität der Objekte bezogen auf die Erfüllung von Grundkriterien der Aufnahmemethode</b>	
	s. Entität „Qualitaet“	
<b>GeoBedeutung</b>	<b>Bedeutung Fachbereich Geomorphologie</b>	
	s. Entität „Bedeutung“	
<b>BioBedeutung</b>	<b>Bedeutung Fachbereich Biologie</b>	
	s. Entität „Bedeutung“	
<b>GeoWerte</b>	<b>Schlüsselwerte oder «Besondere Charakteristika» Geomorphologie</b>	
	Umgesetzt in drei Feldern	
DEGeoWerte	FRGeoWerte	ITGeoWerte
Glazifluviale Fläche	Surface fluvioglaciaire	Superficie fluvioglaciale
Vielfalt Formen	Diversité des formes	Varietà di forme
Vielfalt Gewässer	Cours d'eau	Corsi d'aqua
Glazifluviale Dynamik	Dynamique fluvioglaciaire	Dinamismo fluvioglaciale
Ausprägung Formen	Qualité des formes	Qualità di forme
keine vergleichsweise hohen Werte	sans valeurs supérieurs	senza valori superiori
keine Angaben	sans données	senza dati
Mindestanforderung nicht erfüllt	exigence minimale non remplie	esigenza minimale non soddisfatta

<b>BioWerte</b> <b>Schlüsselwerte oder «Besondere Charakteristika» Biologie</b> Umgesetzt in drei Feldern		
DEBioWerte	FRBioWerte	ITBioWerte
Vielfalt Einheiten Wertvolle Einheiten Sukzession Floristischer Wert Fauna keine vergleichsweise hohen Werte keine Angaben Mindestanforderung nicht erfüllt	Diversité des unités Unités de grande valeur Succession Valeur floristique Faune sans valeurs supérieurs sans données exigence minimale non remplie	Varietà di unità Unità preziose Successione Valore floristico Fauna senza valori superiori senza dati esigenza minimale non soddisfatta

Entität Qualitaet:

CODE	DEQualitaet	FRQualitaet	ITQualitaet
Q1a	national oder regional	national ou régional	nazionale o regionale
Q1b	regional oder lokal	régional ou local	regionale o locale
Q2	regional oder lokal (kleinere Objekte) <sup>1</sup>	régional ou local (objets plus petits)	regionale o locale (oggetti più piccoli)

<sup>1</sup> Der Auenbereich der Objekte erreicht die erforderliche minimale Ausdehnung von 2500 qm nicht.

Entität Bedeutung:

<b>COD E</b>	<b>DEBedeutung</b>	<b>FRBedeutung</b>	<b>ITBedeutung</b>
A	A: Das Gebiet ist äusserst wertvoll: Es hat immer „nationale Bedeutung“, unabhängig von der Zweitbewertung.	A: Le site a une telle valeur qu'il est d'importance nationale, indépendamment de sa catégorie dans l'autre domaine scientifique.	A: Il sito è così importante che è d'importanza nazionale, indipendentemente dalla classificazione nell'altro settore.
B	B: Das Gebiet ist sehr wertvoll: Es kann „nationale Bedeutung“ erhalten, wenn die Zweitbewertung nicht auf D liegt.	B: Le site est de haute valeur ; pour l'évaluation globale d'importance nationale, il ne doit pas être classé dans la catégorie D dans l'autre domaine scientifique.	B: Il sito è di alto valore; per la valutazione complessiva di importanza nazionale, non dovrebbe essere classificato nella categoria D nell'altro settore.
C	C: Das Gebiet ist wertvoll: Es kann ggf. durch die Zweitbewertung „nationale Bedeutung“ erhalten.	C: Le site est de valeur : s'il est classé dans une catégorie supérieure dans l'autre domaine, il peut acquérir une importance nationale.	C: Il sito ha un valore: se è classificato in una categoria superiore nell'altro campo, può acquisire un'importanza nazionale.
D	D: Das Gebiet ist regional oder lokal wertvoll: Es kann nur durch die Zweitbewertung auf Stufe A „nationale Bedeutung“ erhalten.	D: Ce site est d'importance régionale ou locale : Il ne peut devenir d'importance nationale que s'il atteint la catégorie A dans l'autre domaine.	D: Questo sito è di importanza regionale o locale: può diventare di importanza nazionale solo se raggiunge la categoria A nell'altro settore.
R	R: Die Mindestanforderung an die Flächenausdehnung ist nicht erfüllt. <sup>2</sup>	R: L'exigence minimale concernant la surface n'est pas satisfaite.	R: L'esigenza minimale per la superficie non è soddisfatta.

<sup>2</sup> Der Auenbereich der Objekte erreicht die erforderliche minimale Ausdehnung von 2500 m<sup>2</sup> nicht.

# Datenbeschreibung

## 1 Ausgangslage

### Hintergrundinformationen zur Erhebung der Auengebiete von nationaler Bedeutung

Auen haben als natürliche Lebensräume im Überschwemmungsbereich von Gewässern einen starken Rückgang erlebt. Der Bundesrat setzte 1992 das Bundesinventar der Auengebiete von nationaler Bedeutung mit einer ersten Serie von 169 Objekten in Kraft. Nach der 1. Ergänzung mit den alpinen Auen im Jahr 2001 umfasste das Inventar 227 Objekte.

Nach einer systematischen Überprüfung der Auen unterhalb 1800 m (Projekt 2. Ergänzung Aueninventar) wurde 2003 eine erste Etappe der 2. Ergänzung rechtskräftig, nach weiteren Etappen 2007 und 2017 enthält das Inventar 326 Objekte. Diese Objekte werden im Geobasisdatensatz 19.1 Bundesinventar der Auengebiete von nationaler Bedeutung publiziert.

Das Bundesinventar enthält Auengebiete natürlicher oder naturnaher Gewässer von mindestens 2 ha, Auengebiete an korrigierten Gewässern von mindestens 5 ha Fläche [1] und Gletschervorfelder und alpine Schwemmebenen von mindestens 2500 m<sup>2</sup> glazifluvial oder fluvial geprägten Auenbereichen [3]. Diese Minimalfläche weist typische Auenvegetation auf und steht in unmittelbarer Berührung mit dem natürlichen Gewässer oder steht in Beziehung zu einem Gewässer (Grundwasser, Überflutung, usw.).

### Auen ausserhalb Bundesinventar

Im Rahmen der systematischen Inventarisierungen wurden auch Objekte evaluiert, die letztlich nicht als Objekte von nationaler Bedeutung in das Bundesinventar aufgenommen wurden. In der Regel haben diese Objekte einen Auswahl- und Bewertungsprozess durchlaufen und weisen spezifische Qualitäten auf, die regionale oder lokale Bedeutung begründen können. Damit diese Objekte von den zuständigen Fachstellen und der interessierten Öffentlichkeit wahrgenommen werden können, publiziert sie das BAFU als Objekte ausserhalb Bundesinventar in zwei spezifischen Datensätzen:

- Auengebiete ausserhalb Bundesinventar [5]
- Alpine Auen ausserhalb Bundesinventar [3]

Die Differenzierung in zwei Datensätze ist in den unterschiedlichen Erhebungsgeschichten und -methoden begründet.

### Vorliegender Datensatz

Der vorliegende Datensatz bezeichnet alpine Auen, die nicht im Bundesinventar aufgeführt sind. Er soll den Kantonen und Gemeinden im Sinne des Aufbaus der Ökologischen Infrastruktur als Grundlage für Inventare der Auen von regionaler und lokaler Bedeutung sowie weiteren Fachkreisen als Hinweis für schützenswerte Landschaften und schützenswerte Lebensräume gemäss Art. 18 Abs. 1bis des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) dienen. Ihr Schutz ist gegebenenfalls im Sinne von Art. 18b Abs. 1 NHG mit dem geeigneten rechtlichen Instrumentarium auf kantonaler Ebene zu gewährleisten.

Bei den alpinen Auen ausserhalb Bundesinventar werden drei Qualitätsstufen **Qualitaet** unterschieden:

Qualitaet	Bedeutung	Erläuterung	Mindestanforderung	Schutzstatus
Q1a	national oder regional	Vergleichsweise hohe fachliche Wertungen.  Wegen erheblichen bestehenden Eingriffen in das natürliche Relief oder in die Dynamik der formgebenden Prozesse wurde von einer Aufnahme in das Bundesinventar abgesehen.	Objekte der Qualitätsstufe 1 erfüllen die Mindestanforderungen an die Objekte von nationaler Bedeutung. <sup>3</sup>	Der Schutz dieser Objekte und eine allfällige Aufwertung ist im Sinne von Art. 18b Abs. 1 NHG mit geeigneten Massnahmen auf kantonaler Ebene zu gewährleisten. Im Rahmen der in der NHV Art. 16 Abs. 2 vorgesehenen regelmässigen Nachführungen der Biotopinventare können die Kantone Objekte aus dieser Kategorie zur Aufnahme in das Aueninventar vorschlagen.
Q1b		Nicht ausreichend hohe fachliche Wertungen für die Aufnahme in das Bundesinventar.		
Q2	regional oder lokal	Befund nach Auswahlverfahren, ohne fachliche Wertung.	Objekte der Qualitätsstufe 2 erfüllen die Mindestanforderungen an die Objekte von nationaler Bedeutung nicht. <sup>4</sup>	Der Schutz dieser Objekte und eine allfällige Aufwertung ist im Sinne von Art. 18b Abs. 1 NHG mit geeigneten Massnahmen auf kantonaler Ebene zu gewährleisten.

## 2 Darstellung der Objekte

Die Abgrenzung der Objekte der Qualitätsstufe Q1 erfolgte auf der Grundlage feldverifizierter Luftbild- und Kartenbefunde (LK25, Übersichtsplan) und unter Anwendung der in [3] beschriebenen Objekt-Definitionen und Abgrenzungsregeln.

Die Abgrenzung der Objekte der Qualitätsstufe Q2 erfolgte auf der Grundlage von Luftbild- und Kartenbefunde (LK25), unter Anwendung der in [3] beschriebenen Objekt-Definitionen unter zusätzlicher Konsultation der Original-Messtischaufnahmen von ca. 1850.

Im Fall einer Aktualisierung der Perimeter wird empfohlen, die gletscherseitige Perimetergrenze auf den Gletscherrand abzustimmen.

<sup>3</sup> Sie weisen die für die Aufnahme in das Aueninventar erforderliche Minimalfläche von 2500 qm Auenbereich auf.

<sup>4</sup> Sie weisen die für die Aufnahme in das Aueninventar erforderliche Minimalfläche von 2500 qm Auenbereich **nicht** auf.



### 3 Aufnahmekriterien

Die Verfahren der Auswahl und Bewertung der alpinen Auen sind beschrieben in [3]. Die Gesamtliste aus [3], Anhang 6 der im Rahmen der Inventarisierung der alpinen Auen untersuchten Potenzialgebiete bildet die massgebliche Grundlage zur Bestimmung der alpinen Auen ausserhalb Bundesinventar.

Die folgende Matrix zeigt die auf zwei Fachbereichen beruhende Einstufung der Bedeutung und resultierende Qualitätsstufe von «national» bis zu «lokal» bedeutsamen Gebieten.

Geomorphologische Bedeutung

	A	B	C	D	R
A	N				
B					
C	Q 1				
D					
R					Q 2

N

Nationale Auengebiete

Q 1

Qualitätsstufe Q 1 a oder b

Q 2

Qualitätsstufe Q 2

Biologische Bedeutung

Die Gesamtliste enthält alle inventarisierten Auengebiete, die aufgrund ihrer biologischen und geomorphologischen Bedeutung die Aufnahmebedingungen erfüllen. Aus dieser Gesamtliste wurden für die Erstellung dieses Datensatzes die Objekte entfernt, die schon in einem der folgenden Datensätze aufgenommen wurden:

- Objekte des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung, Datenstand 2017
- Objekte im Anhang 2 der Auenverordnung, Datenstand 2017
- Auengebiete ausserhalb Bundesinventar, Datenstand 2017

### 4 Genauigkeit der digitalen Daten

Zum Erhebungszeitpunkt bildete die LK25 die für die Georeferenzierung der Perimeter massgebliche Erfassungsgrundlage. Da die für den Grenzverlauf massgeblichen Phänomene nicht immer kartensichtbar sind, liegt die 2D-Genauigkeit der digitalisierten Grenzverläufe im Bereich von +/- 25 m.

Für die gletscherseitige Begrenzung der Objekte des Typs Gletschervorfeld war der zum Erhebungszeitpunkt (1995-1998) kartensichtbare Gletscherrand massgeblich.